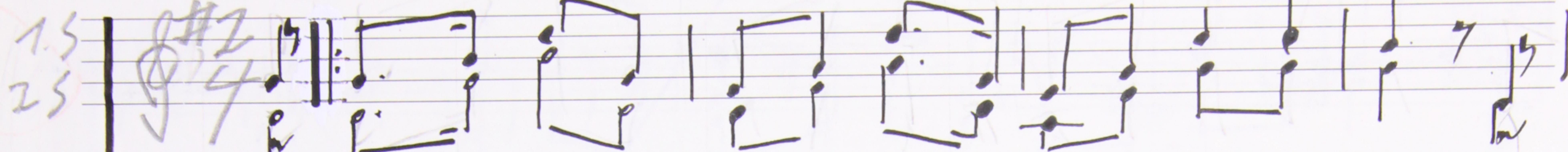


WENN IH DA OLMWIND WAAR
Maria Magda Höfler

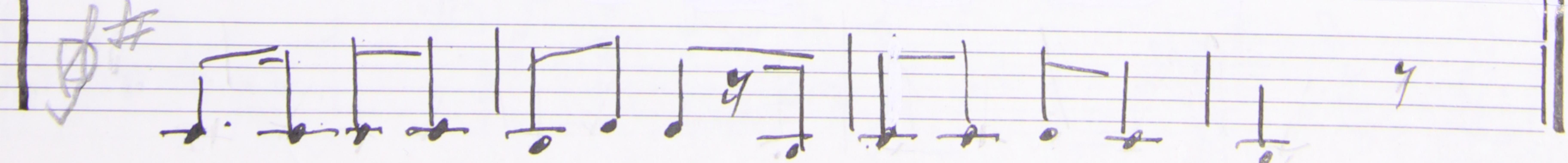
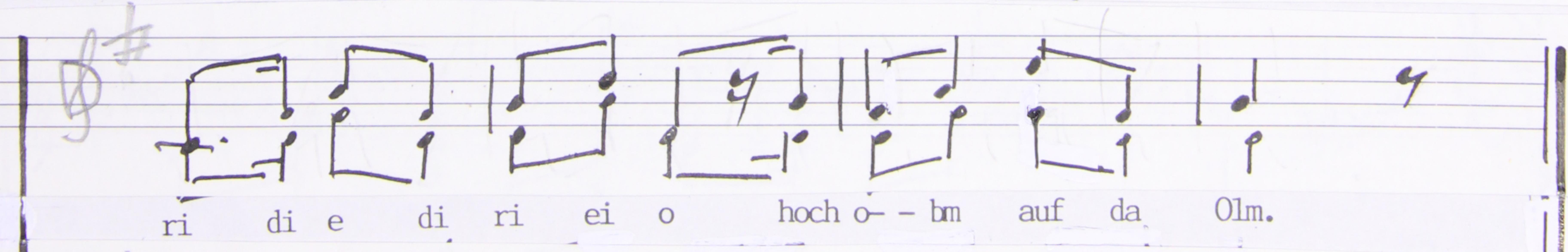
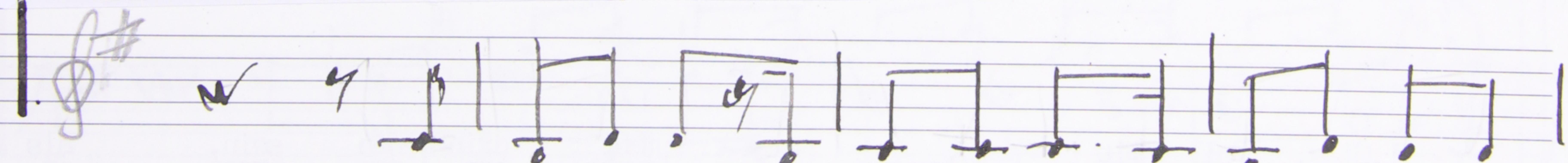
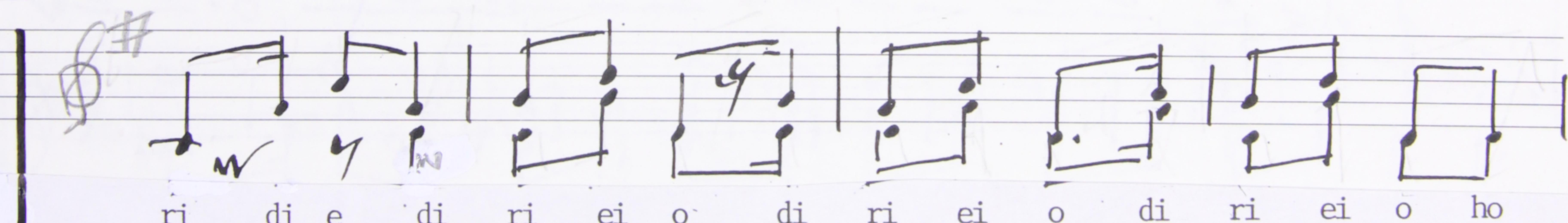
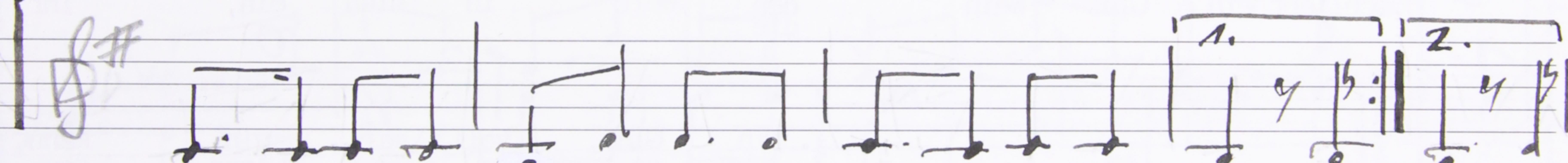
FRÖHLICH



1. Wenn ih a- - mol da Olm- - wind waar, so frisch, so froh und frei - im
sau- - - sert um dei Hüt- - tn- - doch, und rei- - ßert bei da Tüah. Tat
2. Wenn ih a- - mol da Olm- - wind waar, so tat ih mih ver- liabm - hoch
Plau- - scherl mit 'n Berg- quell hint, im Olm- rausch hätt ih's Bett und
3. Wenn ih a- - mol a Olm- - wind waar, ih tat dei Herz ku- - riern, ih
tro- - gert dih im Traum hoch-auf weit ü- - bern Gip- - fel- stoa und



1. Win- - ter kolt, im Sum- - mer lau, a flüch- ti- - ger im Mai, ih
li- - spln: "Setz dih her a weng in Schworz-beer-staudn zu mia. Ho
2. o - - - bm zwi- schn 'dFel- - sn- - wänd gonz hoam- - lih in die Zirbm. Hätt's
pfei- fert schon in ol- - ler Früah mit 'n Berg- - fink um die Wett. Ho
3. schia- bert' swol- - kn- - fen- ster auf und tat is Wet- - ter wiahn. Ih
in da Berg- wölt Mäch- tig- keit do wurd dei Pin- - kerl kloa. Ho



NEUES STEIRERLIED
Weise und Satz:
Franz KORINGER